Venus und Jupiter : helles Planetenpaar

Autor(en): **Baer, Thomas**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **66 (2008)**

Heft 348

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-897854

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

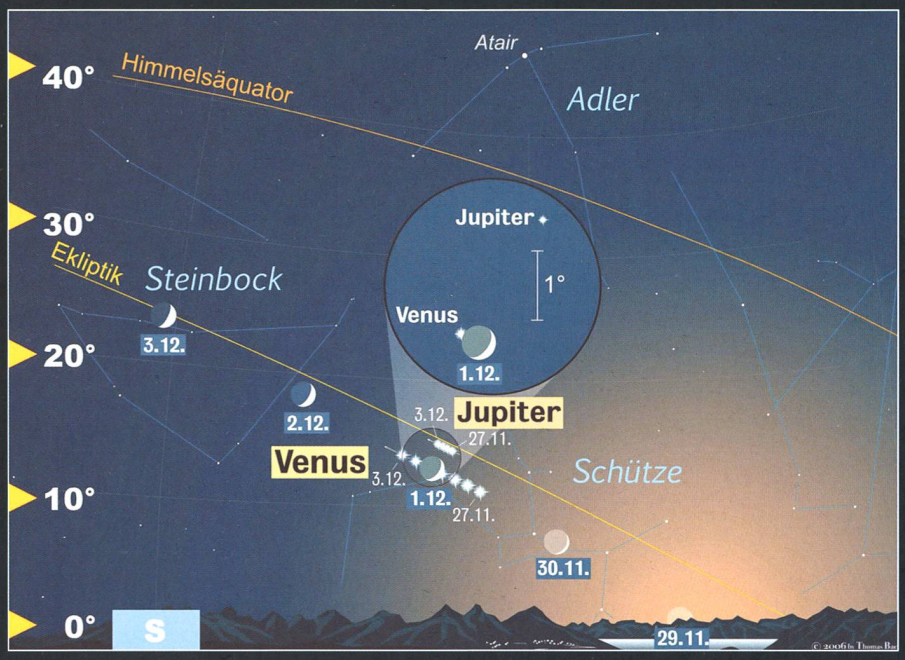
http://www.e-periodica.ch

Venus und Jupiter – helles Planetenpaar



Das Ende des Jahres 2008 bietet uns noch einmal einen spektakulären Auftritt der Planeten. Im November bilden Venus und Jupiter ein enges Paar. Am 1. Dezember trennen die beiden knapp 2°. Venus wird nach 17 Uhr MEZ vorübergehend durch die Mondsichel bedeckt.

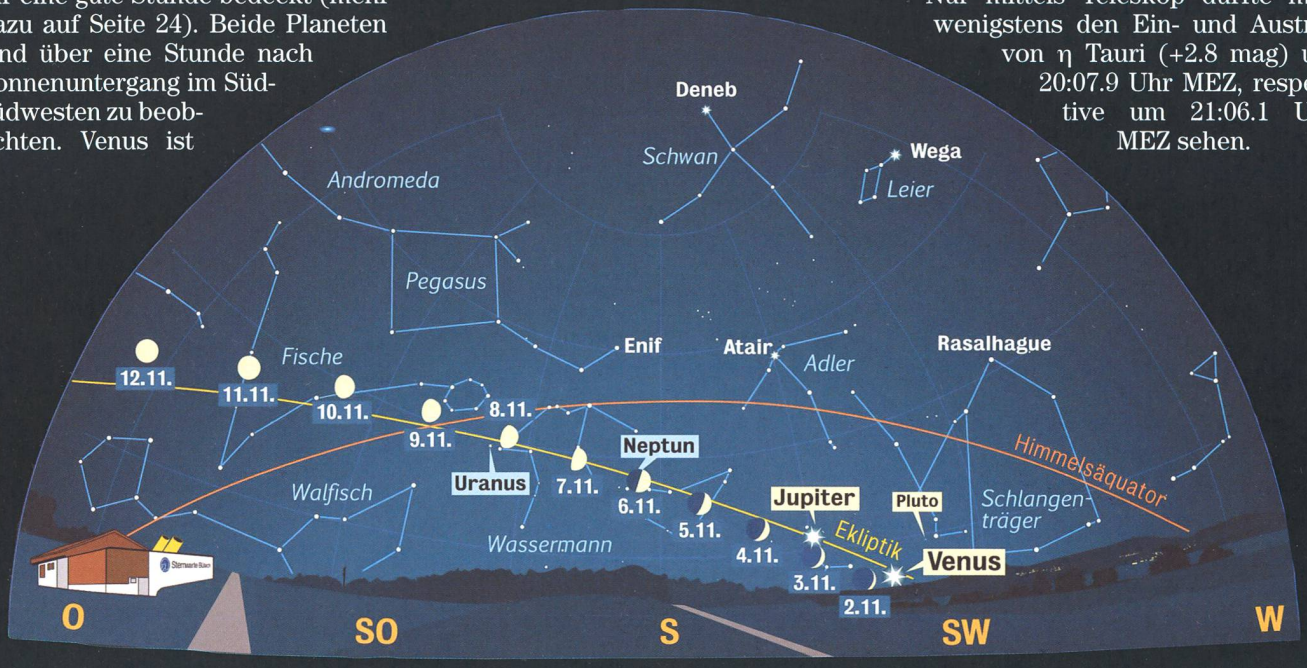
Von Thomas Baer



Anblick des Abendhimmels gegen 17 Uhr MEZ. (Grafik: Thomas Baer)

Venus hat sich die letzten Monate langsam ostwärts von der Sonne gelöst und sich mehr und mehr am Abendhimmel durchgesetzt und ist jetzt endlich als ordentlicher «Abendstern» sichtbar. Im November schliesst sie zu **Jupiter** im Sternbild des Schützen auf und überholt diesen am 1. Dezember. In den letzten Novembertagen taucht auch die zunehmende Mondsichel im Südwesten auf und steuert direkt auf Venus zu, die sie am ersten Dezembertag kurz nach 17 Uhr MEZ für eine gute Stunde bedeckt (mehr dazu auf Seite 24). Beide Planeten sind über eine Stunde nach Sonnenuntergang im Südsüdwesten zu beobachten. Venus ist -4.1 mag hell, Jupiter noch immer -2.0 mag.

Der Mond nimmt bis zum 13. November zu, dann verzeichnen wir Vollmond. An diesem Abend schiebt sich der Erdtrabant kurz vor 20 Uhr MEZ vor die Plejaden. Die Beobachtung dieses Ereignisses dürfte aber nicht ganz einfach sein, da die grelle Mondscheibe mindestens die lichtschwächsten Sterne überstrahlen wird. Freisichtig ist das Siebengestirn womöglich gar nicht zu sehen. Nur mittels Teleskop dürfte man wenigstens den Ein- und Austritt von η Tauri (+2.8 mag) um 20:07.9 Uhr MEZ, respektive um 21:06.1 Uhr MEZ sehen.



Anblick des abendlichen Sternenhimmels Mitte November 2008 gegen 18.00 Uhr MEZ
(Standort: Sternwarte Bülach)